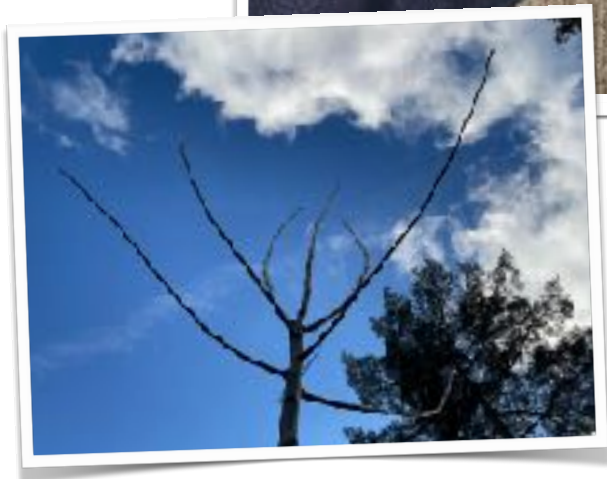


Vielfaltswiese Johanna

natürlich Verantwortung übernehmen



Vielfaltswiese Johanna

natürlich Verantwortung übernehmen

Die geschichtsträchtige Wiese in Gößweinstein vereint alle Themen, die bedeutsam für unser zukünftiges Leben auf diesem Planeten sind. Ich möchte bereits bei den Kindern einen Samen sähen, Bewusstsein dafür schaffen, dass sich auf kleinstem Raum große Vielfalt fördern lässt.

Das ist Johanna.

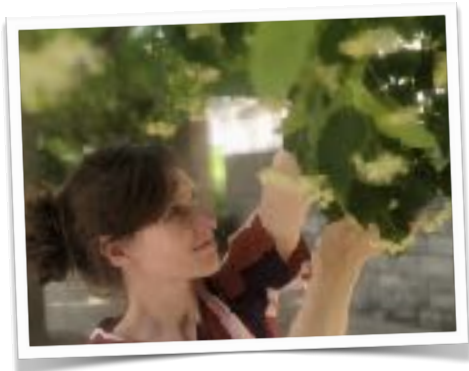
Die 96-Jährige hütete auf der Wiese in Gößweinstein schon als kleines Mädchen Ziegen.

Sie hat auf dem sogenannten "Langa Staa", direkt neben dem Naturdenkmal, der "Fellner-Doline", viel erlebt und wenn sie heute aus ihrem Ohrensessel im Seniorenheim davon erzählt, dann hat sie einen Wunsch: Dass es auf ihrer ehemaligen Wiese weiterhin lebendig zugeht.



Diesen Wunsch will ich ihr gerne erfüllen.

Kurz zu meiner Person:



Ich bin in Gößweinstein aufgewachsen, habe in Würzburg Medienmanagement an der Fachhochschule studiert und wohne derzeit mit meiner Familie in Margetshöchheim, nahe Würzburg. Ich arbeite beim Bayerischen Rundfunk als Autorin und Videojournalistin und bin zudem ausgebildete Kräuterführerin und Kursleiterin für Waldbaden. Ich fühle mich meiner Heimat sehr verbunden und engagiere mich daher gerne in Gößweinstein.

Kurzerhand kaufte ich vor eineinhalb Jahren die gut 900 Quadratmeter große Fläche und pflanzte drei Apfelbäume, eine Reneklode und eine Nuss. Alles alte Sorten - ein Kontrastprogramm zu den angrenzenden Feldern mit Monokulturen.

Jetzt soll daraus die Vielfaltswiese Johanna entstehen. Meine eigene Tochter Hannah und viele andere Kinder und Erwachsene sollen hier eines Tages Äpfel ernten, Natur mit allen Sinnen begreifen und noch viel mehr:



In der kleinen Wiese liegt eine große Chance, die Heimat wieder neu wertzuschätzen und sich mit der Region zu identifizieren. Nicht nur als Gößweinsteiner/in, sondern als Einwohner/in der gesamten ILE. Die Wiese schließt keinen aus, vielmehr soll sie vernetzen und Raum für Projekte, beispielsweise der Touristinfo Gößweinstein oder des Naturparks Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst, bieten.



Mit bunten Angeboten - stets im Einklang mit der Natur - trägt die Vielfaltswiese Johanna zur Stärkung von Tourismus, Freizeit und Erholung bei. Auf einem Waldsofa aus heimischen Hölzern lässt sich die Seele baumeln. Apfelsaft pressen, Honigbienen beobachten, Wildkräuterbutter selbst herstellen. Die Vielfaltswiese Johanna steht für Produkte aus der Region und macht sie erlebbar.

Ob mit den Rangern, bei Kräuterführungen, Waldbädern, beim Zelten oder Bogenschießen - die Ideen für Aktionen auf der Fläche sind grenzenlos.



Die Wiese liegt direkt am Wanderweg von der Fellner-Doline zur Stempfermühlquelle sowie am Wanderweg Gößweinstein-Bösenbirkig. Die Schule befindet sich in 300 Meter Luftlinie und auch die Kindergartenkinder können am Breitenberg entlang ganz schnell hier her laufen.

Lernen findet ganz selbstverständlich in der Natur statt. Kooperationen von Schule und Kindergarten mit dem Naturpark könnten entstehen.

Insektenhotel, Bienen, Natursteinmauern - auf der Vielfaltswiese Johanna lernen Groß und Klein Wertschöpfungsketten kennen und entwickeln ein Bewusstsein für Kreisläufe in der Natur.

Obstbäumen beim Wachsen zusehen, von der Streuobstpädagogin gezeigt bekommen, wie sie richtig gepflegt, versorgt und geschnitten werden.

Ziel soll es sein, dass Kinder von einem Ausflug/Besuch/ Wanderung von der Vielfaltswiese Johanna zurückkommen und erzählen:

„Mama, Papa, so was könnten wir bei uns zu Hause doch auch machen“.

Die Transferleistung soll niederschwellig stattfinden. Beispielsweise bauen Kinder im Rahmen des Ferienprogramms Nistkästen, unter anderem für die Wiese aber auch für sich daheim. Gemeinsam wollen wir lernen, wie wir ein Insektenhotel richtig bestücken, damit die kleinen Tiere am Ende auch darauf fliegen und sich beispielsweise nicht die Flügel verletzen.





Die angrenzende Fellner-Doline mit ihrem unterirdischen Karstsystem ist ein spannendes Naturdenkmal, um zu veranschaulichen, wo unser Wasser herkommt und welch hohes Gut es ist.

Letztlich vereint die Vielfaltswiese Johanna alle Aspekte unseres täglichen Lebens. Sie soll mit den Generationen wachsen und möglichst viele verschiedene Lebensräume für kleine und große Tiere bieten.

Dadurch, dass links und rechts der Wiese Felder angrenzen, ist die Vielfaltswiese Johanna eine große Chance, zu zeigen, welcher Unterschied sich machen lässt, wenn Vielfalt auf kleinster Fläche gefördert wird. Deshalb ist es auch wichtig, heimische Gehölze und Hecken am Rand anzulegen, um Unterschlupf zu bieten und Wandelkorridore zu schaffen.



Mit Blühstreifen und Greifvogelstange wollen wir erreichen, dass kleine und größere Tiere sich hier wohlfühlen und niederlassen.

Schließlich zeigt die Vielfaltswiese Johanna beispielhaft, wie es mit den Flächen von Besitzern weitergehen kann, wenn sie altersbedingt selbst einmal nicht mehr können und andere Verantwortung übernehmen - natürlich im Einklang mit der Natur.



Über eine Unterstützung für mein Herzensprojekt in der Region würde ich mich sehr freuen.

Beste Grüße,

Christina Haas